

Herzlich Willkommen

zur Informationsveranstaltung der ergänzenden Wohnungslosenberichterstattung

21.01.2026 14:00-15:30 Uhr

22.01.2026 09:00-10:30 Uhr

Dr. Julia Burgold / Lawrence Schätzle / Franciska Frölich von Bodelschwingh

Deutsches Institut für Urbanistik

Gliederung

1. Kontext und Ziel der Studie
2. Methodisches Design
3. Praktischer Ablauf der Erhebung
4. Fragen, Anregungen und Diskussion



Foto: Ricarda Pätzold

Anlass und Ziel der Untersuchung

- Wohnungslosenberichterstattungsgesetz (WoBerichtsG 2020)
 - Jährliche Erhebung wohnungsloser Menschen in der öffentlichen Unterbringung durch das Statistische Bundesamt
 - Zweijährlich ergänzende Wohnungslosenberichterstattung zu **wohnungslosen Menschen ohne Unterkunft und verdeckt wohnungslosen Menschen** (2022, 2024, 2026).
- Erhebung 2026 wird durch das Difu in Zusammenarbeit mit RegioKontext durchgeführt
- Unterstützung der Ziele des NAP-W durch Bildung einer verlässlichen Datengrundlage
 - Schwerpunkt: Übergänge zwischen verschiedenen Formen von Wohnungslosigkeit und Hilfesystemen



Ergebnisse der Wohnungslosenberichterstattung

Jahr	Untergebrachte Wohnungslose	Verdeckt Wohnungslose	Wohnungslose ohne Unterkunft	Gesamt
2022	178.100	49.300	37.400	262.000
2024	439.500	60.400	47.300	531.600
2025	474.700	-	-	-

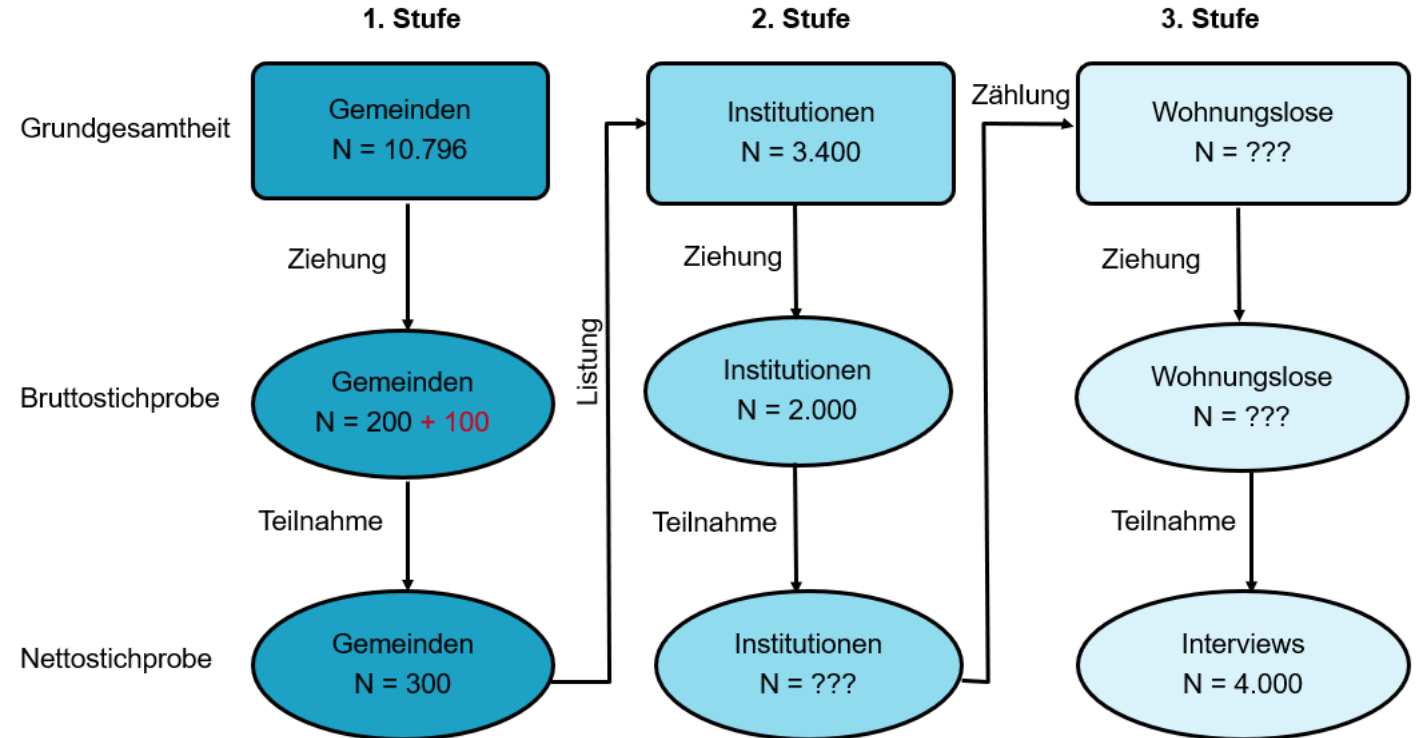
- 59 % beider Teilgruppen leben in Großstädten, 41 % in kleinen und mittleren Städten, aber: Wohnungslose ohne Unterkunft leben häufiger in Großstädten (74 %), verdeckt wohnungslose Personen in kleinen und mittleren Gemeinden (53 %)

BMWSB – Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 2024: Wohnungslosenbericht der Bundesregierung. Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit.

Methodisches Design

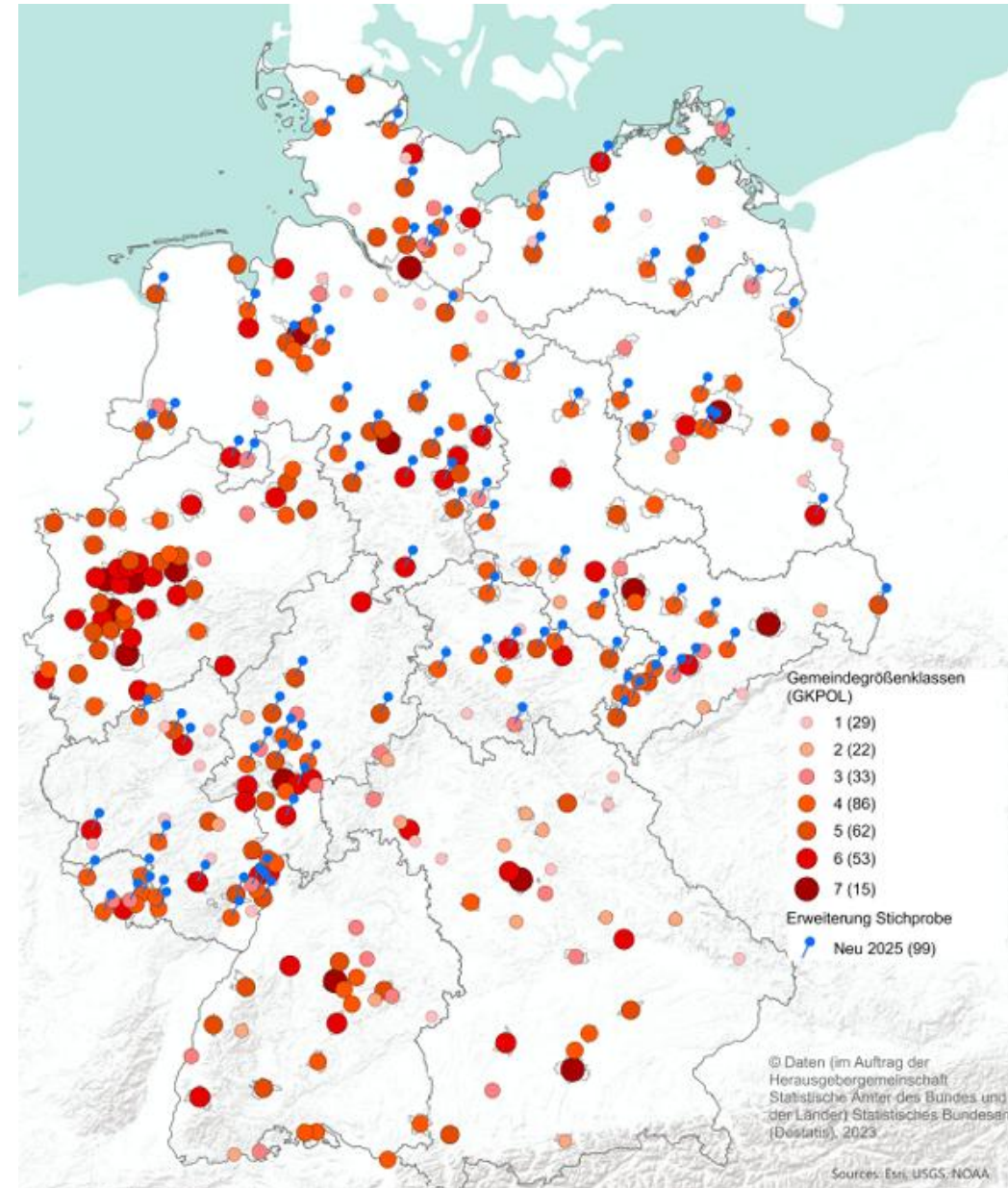
- In **300 Gemeinden** werden wohnungslose Menschen durch **2.000 Institutionen** der Wohnungslosenhilfe und angrenzender Hilfesysteme gezählt und jede 2. Person befragt
- Zielwerte: 2.000 Zählprotokolle, 4.000 Fragebögen
- Die gewonnenen Daten werden anschließend für Gesamtdeutschland hochgerechnet

Grundgesamtheit und Stichprobe



Stufe 1: Gemeindestichprobe

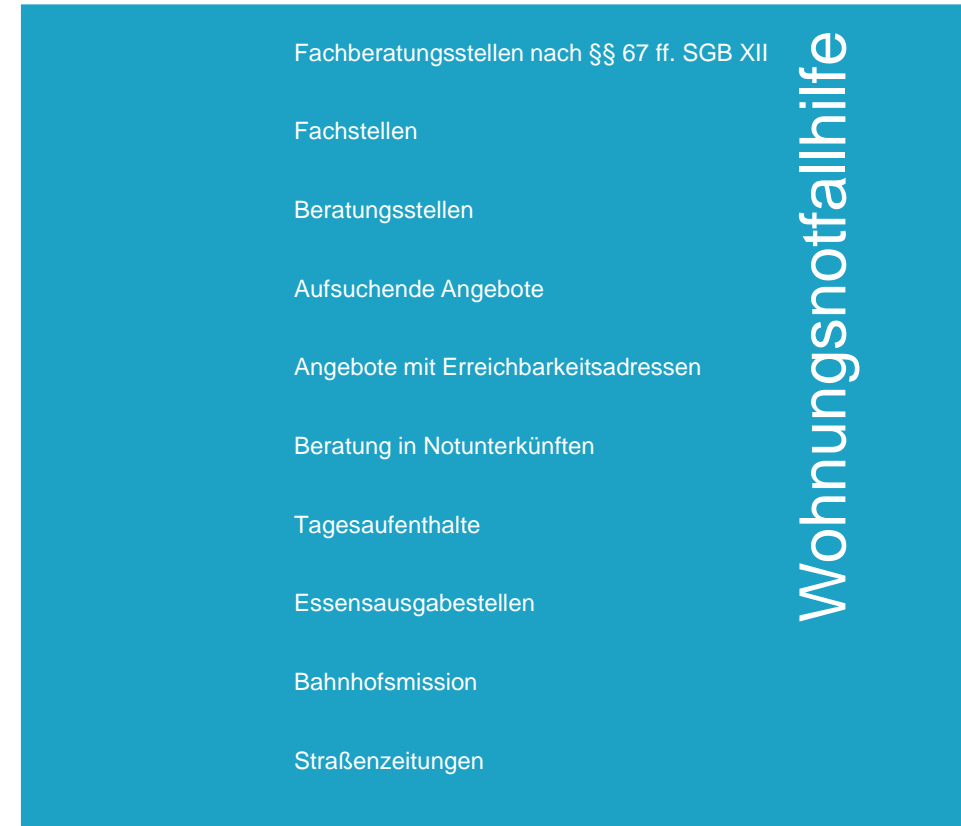
- 300 zufällig ausgewählte Gemeinden nach Größenklassen und Bundesländern
- Auswahlwahrscheinlichkeiten variierten je nach Größenklasse von 0,5% (Gemeinden mit weniger als 2.000 EW) bis 100% (Gemeinden mit mind. 100.000 EW)
- 14 große Großstädte, 55 kleine Großstädte, 62 Mittelstädte, 86 Kleinstädte, 83 Städte und Gemeinden mit weniger als 20.000 EW



Stufe 2: Institutionenstichprobe

- 2.000 nach Bundesland, Gemeindegröße und Kontaktfrequenz zufällig gezogene Institutionen, die in die Zählung und Befragung einbezogen werden
- Berücksichtigung verschiedener Hilfesysteme
 - Wohnungsnotfallhilfe
 - Existenzsicherung
 - Suchthilfe
 - Jugendhilfe
 - Arbeit und Beschäftigung
 - Straffälligenhilfe
 - Migration, Zuwanderung, Hilfe für Geflüchtete
 - Medizin, Gesundheit und Psychiatrie
 - Hilfeangebote für Frauen
 - Sonstiges

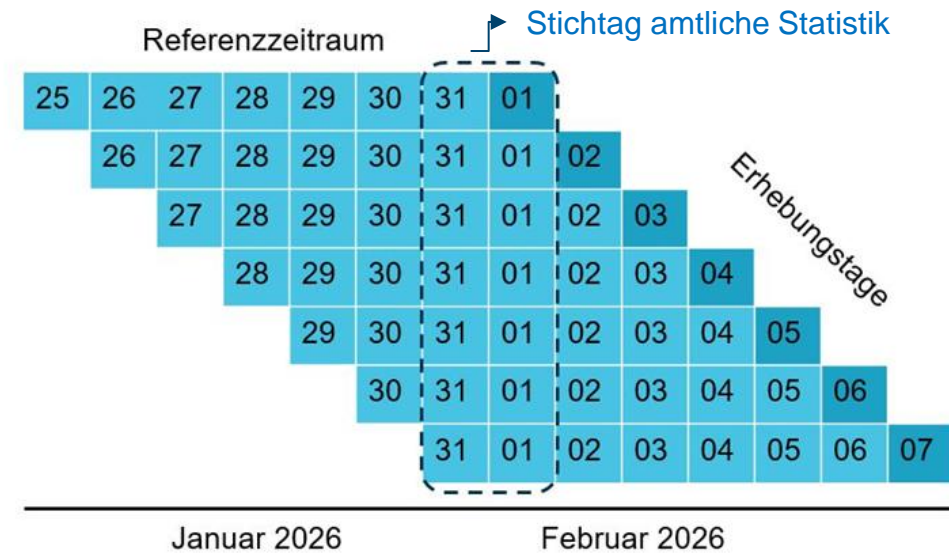
Berücksichtigung verschiedener Angebotskategorien



Stufe 3: Wohnungslose Menschen

- **Zählung und Befragung** in allen 2.000 Institutionen
 - Ausschließliche Teilnahme an der Zählung möglich
- **Zählung** aller Personen der Zielgruppe mit Kontakt zur Institution im *Erhebungszeitraum* 01.02.-07.02.2026
 - Nur für Jobcenter und Sozialämter: oder prozessdatenbasierte Stichtagserhebung zum 31.01.2026 im Rahmen des Pilotvorhabens
- **Befragung** jeder 2. wohnungslosen Person der Zielgruppe mit Kontakt zur Institution, die im *Referenzzeitraum*, also den letzten sieben Tage vor dem Befragungszeitpunkt zur Zielgruppe gehört
 - Vergleichbarkeit zur Stichtagserhebung des statistischen Bundesamtes (31.01.2026)

Erhebungs- und Referenzzeitraum der Zählung bzw. Befragung



Definition und Zuordnung der Teilgruppen

➤ **Wohnungslose Menschen ohne jede Unterkunft**

- Merkmal 1: Übernachten im Freien, zum Beispiel auf der Straße, unter einer Brücke, in einem Park oder Hauseingang
- Merkmal 2: Übernachten in einem Wohnersatz zum Beispiel in einer Gartenlaube, einer Baracke, einem Abrisshaus, einem Verschlag, Keller, Dachboden, Zelt, Wohnmobil oder Auto(wrack)

➤ **Verdeckt wohnungslose Menschen**

- Merkmal 3: Übernachten bei Freunden/Bekanntem, bei einer Partnerin oder einem Partner oder bei anderen Familienangehörigen, obwohl er/sie dort keinen eigenen Mietvertrag hat und es nicht sein/ihr ständiger Wohnsitz ist

➤ **Einbezogen werden nur diejenigen, auf die in den letzten 7 Tagen vor dem Erhebungszeitpunkt bzw. zum Stichtag 31.01.2026 mindestens eine der drei Aussagen zutrifft.**

➤ **Übernachtet die Person abwechselnd auf der Straße und bei Freunden, Verwandten und Partner:innen, wird die Person den wohnungslosen Menschen ohne Unterkunft zugeordnet.**

➤ **Wer alle sieben Nächte in einer Unterkunft untergebracht war, gehört NICHT zur Zielgruppe.**

Ablauf der Erhebung

- Versand der Erhebungsunterlagen 14. - 20. Januar 2026
 - Einladungsschreiben
 - Zählprotokoll mit Institutionennummer für jeden Erhebungsort
 - Anleitung zur Zählung und Befragung und Anleitung Pilotvorhaben
 - Anschreiben und Fragebögen mit Kuverts
 - Ggfs. Gutscheine und Empfangsbestätigung Gutscheine
 - Organisatorische Hinweise (Gutscheinbestellung, Rückversand)
 - Portofreier Rückumschlag (Maxibrief) oder Retourenschein
- Durchführung der Erhebung: 01. - 07. Februar 2026
 - Bestellung digitaler Gutscheine für den Selbstausdruck ab dem 20. Januar 2026
 - Per E-Mail: Wohnungslosenberichterstattung@difu.de
 - Hotline +4930 - 39 001 290
- Rückversand der Erhebungsunterlagen 07. - 16. Februar 2026
 - Zählprotokoll
 - Ggfs. Kuverts mit Fragebögen
 - Empfangsbestätigung und nicht genutzte Gutscheine

Ablauf der Zählung

- Zählung/Erhebung von Personen beider Teilgruppen vom 01.- 07.02.2026 (Strichliste/Statistik)
- Wenn möglich für jeden Tag einzeln, alternativ Wochenwerte
- Wenn möglich Differenzierung nach Zielgruppen, alternativ Schätzungen
- Wenn möglich Erfassung von Personen, alternativ Erfassung von Kontakten.



Protokoll der Zählung vom 1.-7. Februar 2026

»Träger_Namen« »Name« »Strasse« »PLZ« »OrtAdresse« Einrichtungsnummer: »ID_2026«	Erhebungsort: »Erhebungsort« Bearbeiter:in: Telefon: E-Mail:
--	---

HINWEIS: Erhebt Ihre Einrichtung bereits tages- oder wochenaktuelle Statistiken zu wohnungslosen Personen? Dann können Sie statt der Zählung per Strichliste auch direkt auf diese Zahlen zurückgreifen. Tragen Sie dafür bitte die Werte für jeden Tag oder die vollständige Woche als ganze Zahlen in die Tabelle ein. Führen Sie ansonsten bitte das Zählprotokoll mit Strichlisten und tragen Sie dann die Summen als ganze Zahlen ein.

Bitte machen Sie folgende Angaben:

- Ja, wir führen eigene Statistiken und entnehmen die nachfolgenden Zahlen daraus.
- Nein, wir führen keine eigenen Statistiken und zählen mit Hilfe der Strichliste.
- Die Zuordnung der Angaben zu den beiden Teilgruppen wurde genau erfasst.
- Die Zuordnung der Angaben zu den beiden Teilgruppen wurde geschätzt.

Was wurde gezählt?	1) Auf der Straße lebende Wohnungslose <input type="checkbox"/> Personen ¹ <input type="checkbox"/> Kontakte ²	2) Verdeckt Wohnungslose <input type="checkbox"/> Personen <input type="checkbox"/> Kontakte	Wohnungslose insgesamt (Summe 1 + 2 als ganze Zahl)
1.2.2026 (Sonntag)	III	I	4
2.2.2026 (Montag)			
3.2.2026 (Dienstag)			
4.2.2026 (Mittwoch)			
5.2.2026 (Donnerstag)			
6.2.2026 (Freitag)			
7.2.2026 (Samstag)			
1.-7.2.2026 (Summe als ganze Zahl)			

¹ Personen zählen Sie, wenn jede Person in der ganzen Woche nur einmal gezählt wird, auch wenn sie sich mehrfach bei Ihnen meldet.

² Kontakte zählen Sie, wenn Sie eine Person jedes Mal in der Strichliste berücksichtigen, auch wenn sie zuvor schon einmal vermerkt wurde.

Ablauf der Befragung

➤ Fragebogen

➤ 6-seitiger Fragebogen mit 25 Fragen (+Zusatzfrage)

➤ 5 Bausteine:

- Teilnehmerkreis: Übernachtungssituation, Kontakt zu Institutionen, Identifizier
- Soziodemographie: Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur, Staatsangehörigkeit
- Lebenslagen: Einkommen, finanzielle Situation, Gesundheit
- Ursachen und Dauer der Wohnungslosigkeit
- Wohnungslosigkeit im Kontext von institutionellen Übergängen

➤ Übersetzungen

- Englisch, Arabisch, Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch und Spanisch

Berichterstattung zur Wohnungslosigkeit 2026

Das Deutsche Institut für Urbanistik (diu) und Regio Kontext aus Berlin befragen im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen wohnungs- und obdachlose Menschen. Die Ergebnisse sollen helfen, das Hilfesystem zu verbessern. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie den Fragebogen ausfüllen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Die Befragung dauert etwa 15 – 20 Minuten. Als Dank erhalten Sie einen 10-Euro-Gutschein von Rossmann.

1. Haben Sie in einer der letzten sieben Nächte an folgenden Orten übernachtet?

Kreuzen Sie alle an, was zutrifft.

Im Freien, zum Beispiel auf der Straße, unter einer Brücke, in einem Park oder Hausweggang? Ja Nein

In einem Wohnort, zum Beispiel in einer Unterkunft, einer Baracke, einem Altschlaf, einem Vorort, Keller, Dachboden, Zelt, Zug, Wohnmobil oder Auto/Ansch? Ja Nein

Bei Freund/innen, Kolleg/innen, Bekannte/n oder bei anderen Familienangehörigen, obwohl Sie dort keinen eigenen Mietvertrag haben? Ja Nein

2. Haben Sie in der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar (von Samstag auf Sonntag) hier übernachtet: in einem Wohnort, einer Obdachlosenunterkunft, einer Notunterkunft, Übernachtungstafel oder irgendeiner anderen öffentlichen Einrichtung?

Ja Nein Ich möchte keine Angabe machen.

3. Wie oft haben Sie pro Woche ungefähr Kontakt (persönlich oder telefonisch) zu Stellen, bei denen Sie Hilfe erhalten?

In der Stelle, die mir den Fragebogen ausgehändigt hat, habe ich pro Woche Kontakt (persönlich / telefonisch) ungefähr Häufig Wenig Ich möchte keine Angabe machen.

Zu anderen Stellen, bei denen ich Hilfe erhalte, habe ich pro Woche engeren Kontakt (persönlich / telefonisch) ungefähr Häufig Wenig Ich möchte keine Angabe machen.

(z.B. zu Tagesheim, Beratungsstellen, Notrufzentralen, Suchtberatungsstellen, Sozialen Diensten)

(z.B. „011“ oder „112“)

4. In welcher Situation sind Sie zurzeit untergebracht?

Folgen Sie der Anleitung.

Ihre aktuellen Situation zurück: Kreuzen Sie an, wie lange Sie dort waren (das blaue Feld).

Vorher: Wie waren Sie vorher, unmittelbar vor dieser letzten Station? Geben Sie wieder an, wie Sie dort gewohnt haben (blaues Feld).

Bitte Sie sich erinnern können, oder bis alle vier Zeilen ausgefüllt sind.

bekanntes/In Einrichtung (Gefängnis/ Jugendhilfe/ Psychiatrie/ etc.)	In Einrichtung für Obdachlose (Wohnheim/ betreutes Wohnen/ etc.)	Auf der Straße/ Ohne Unterkunft	Sonstige:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. In welcher Situation waren Sie vor Ihrer letzten Station?

bekanntes/In Einrichtung (Gefängnis/ Jugendhilfe/ Psychiatrie/ etc.)	In Einrichtung für Obdachlose (Wohnheim/ betreutes Wohnen/ etc.)	Auf der Straße/ Ohne Unterkunft	Sonstige:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. In welcher Situation waren Sie vor Ihrer letzten Station?

bekanntes/In Einrichtung (Gefängnis/ Jugendhilfe/ Psychiatrie/ etc.)	In Einrichtung für Obdachlose (Wohnheim/ betreutes Wohnen/ etc.)	Auf der Straße/ Ohne Unterkunft	Sonstige:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. In welcher Situation waren Sie vor Ihrer letzten Station?

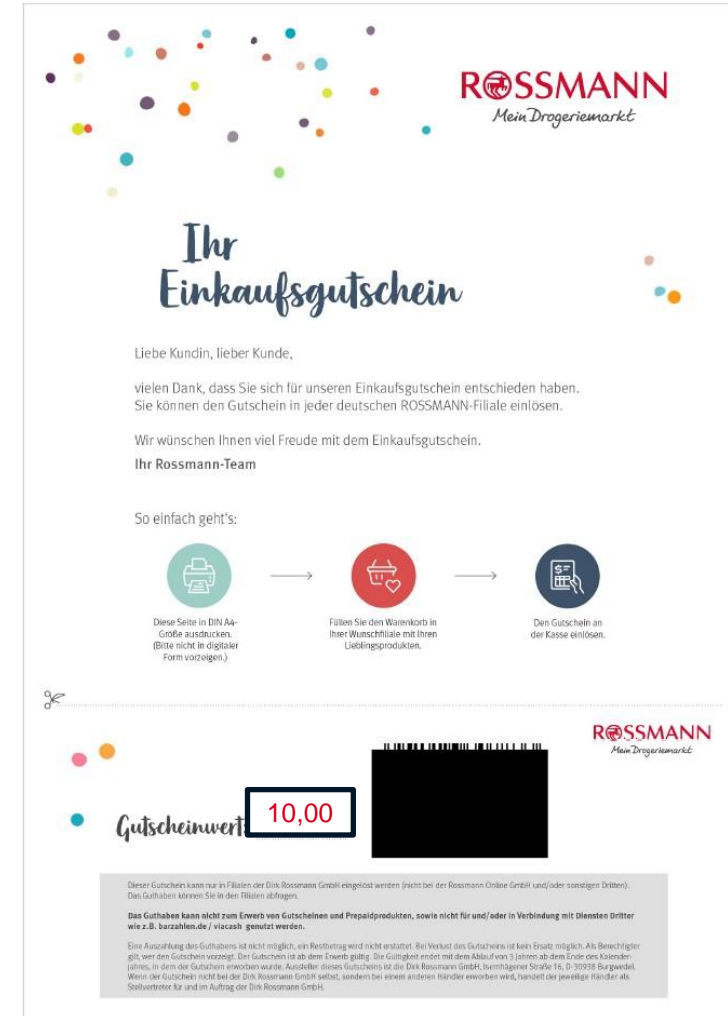
bekanntes/In Einrichtung (Gefängnis/ Jugendhilfe/ Psychiatrie/ etc.)	In Einrichtung für Obdachlose (Wohnheim/ betreutes Wohnen/ etc.)	Auf der Straße/ Ohne Unterkunft	Sonstige:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. In welcher Situation waren Sie vor Ihrer letzten Station?

bekanntes/In Einrichtung (Gefängnis/ Jugendhilfe/ Psychiatrie/ etc.)	In Einrichtung für Obdachlose (Wohnheim/ betreutes Wohnen/ etc.)	Auf der Straße/ Ohne Unterkunft	Sonstige:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ablauf der Befragung

- Jede zweite auftretende Person aus der Zielgruppe soll befragt werden.
- Wenn Hilfe beim Ausfüllen benötigt wird, bitte unterstützen Sie!
- Ausgefüllte Fragebögen werden in verschlossenem Umschlag zurückgegeben.
- Teilnehmer:innen erhalten als Dankeschön einen 10 Euro Gutschein von Rossmann.
 - Vorab versendeter Grundstock an 4.000 (Papier-) Gutscheinen an Institutionen mit zugesagter Teilnahme.
 - Anforderung von digitalen Gutscheinen zum Selbstaussdruck nach Bedarf ab dem 20.01.2026
 - Nicht benötigte Gutscheine bitte an das Difu zurücksenden.



Rückversand

- Zeitnaher Rückversand der Erhebungsunterlagen bis 16.02.2026
 - Zählprotokoll
 - Ausgefüllte Fragebögen (Kuverts)
 - Empfangsbestätigung Gutscheine
 - Nicht genutzte Gutscheine
- Bitte versenden Sie alle Unterlagen in einem (!) Paket.
- Nutzen Sie entweder a) den Versandkarton und den beigelegten Retourenschein oder b) den beigefügten frankierten Rückumschlag
 - In den beigefügten frankierten Rückumschlag passen maximal 4 Fragebögen im Kuvert, reicht der Platz nicht aus, können Sie Frankiermarken nachbestellen

Kontakt

- Per E-Mail: Wohnungslosenberichterstattung@difu.de
- Per Telefon Hotline +4939 001 290 (ab dem 20.01.2026)
- Weitere Infos: www.wohnungslosenberichterstattung2026.de



Projektinfo

Zählung und Befragung

Aktuelles

Unterstützung

Veranstaltungen

Info für Jobcenter und Sozialämter

FAQs

Downloads

Impressum



**Berichterstattung zu
Wohnungslosigkeit
2026**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

➤ Fragen, Anregungen und Diskussion